



Sprechstundenbedarf

**Sachverzeichnis über Sprechstundenbedarf (SSB)
der KV Hessen und der Verbände der Krankenkassen
vom 01. Juli 2011, aktualisierter Stand: 01. Oktober 2012**



Sprechstundenbedarf

Sachverzeichnis über Sprechstundenbedarf (SSB) der KV Hessen und der Verbände der Krankenkassen vom 01. Juli 2011, aktualisierter Stand: 01. Oktober 2012

Bei Änderungen des EBM erlangen die Legenden der Leistungsziffern in ihrer jeweiligen Fassung für die Bewertung der nachfolgend genannten Artikel Gültigkeit. Die Bewertungen gelten grundsätzlich, d. h. soweit für einzelne Leistungsziffern nichts anderes bestimmt ist.

Die Ausschlüsse aus der Verordnungsfähigkeit zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung nach § 34 SGB V i. V. m. den nach § 92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 SGB V durch den G-BA beschlossenen Richtlinien

(Arzneimittel-Richtlinie, Negativliste) sind im Grundsatz zu beachten. Ausnahmen sind im nachfolgenden Anhang genannt.

Im Rahmen des Sprechstundenbedarfs sind grundsätzlich keine Artikel verordnungsfähig, die nach vertraglichen oder anderen Bestimmungen anderweitig abzurechnen sind. Eine alternative Verordnung auf den Namen des Patienten ist nicht zulässig.

Sprechstundenbedarf (SSB) – Arzneimittel für Notfälle, zur Sofortbehandlung und sonstige Arzneimittel (alphabetisch sortiert)

Artikel / Artikelgruppe	Ergänzung / Begründung
A Adrenalin	Nicht jedoch zur ausschließlichen Selbstanwendung durch den Versicherten.
Analgetika und nichtsteroidale Antirheumatika	
Antiasthmatika, Bronchospasmolytika	Zur Überwindung eines lebensbedrohlichen Zustands, zur Lungenfunktionsprüfung z. B. Corticosteroide, Theophyllin, Beta-2-Sympathikomimetika, Anticholinergika.
Antibiotika	Im Zusammenhang mit operativen Eingriffen, zur Wundversorgung, für Notfälle zur direkten Anwendung und parenteral zur Initialbehandlung.
Antidote	

Artikel / Artikelgruppe	Ergänzung / Begründung
Antiemetika	Für Akut- und Notfälle Im Rahmen von Zytostatika-Therapien im Einzelfall und nur in Ampullenform. Im Rahmen gastroenterologischer diagnostischer und therapeutischer Eingriffe.
Antiepileptika / Antikonvulsiva	Nur parenteral zur Notfallbehandlung.
Antihistaminika	Nur parenteral zur Notfallbehandlung. (geändert mit Wirkung vom 01.10.2012)
Antimykotika	In der Gynäkologie zur einmaligen topischen Anwendung im Zusammenhang mit operativen Eingriffen.
Antiseptika	Im Zusammenhang mit operativen Eingriffen, zur Wundversorgung oder für Notfälle zur direkten Anwendung.
Aqua purificata	Zur Verwendung für Augen-, Lungen-, HNO-ärztliche und urologische Verrichtungen sowie im hausärztlichen Bereich, falls derartige Verrichtungen erbracht werden.
Äthanol 70 % vol.	In kleinen Mengen für Augen- und HNO-Ärzte.
Augenarzneien Augenspüllösungen Augentropfen	Für Akut- und Notfälle. (geändert mit Wirkung vom 01.10.2012) Siehe auch unter Ophthalmika.
B Benzodiazepine / Beruhigungsmittel	Für diagnostische und therapeutische Eingriffe sowie für die Akutnotfallmedizin. Nur für die direkte Anwendung oder für die Anwendung im unmittelbaren ursächlichen Zusammenhang mit dem ärztlichen Eingriff.
Blutersatzmittel / kolloidale Plasmaersatzmittel	Zur Stabilisierung und Auffüllung des Kreislaufs für Notfälle und zur Sofortversorgung.
Blutstillungsmittel	Für die direkte Anwendung oder für die Anwendung im unmittelbaren ursächlichen Zusammenhang mit dem ärztlichen Eingriff.
D Dantrolen (gegen maligne Hyperthermie bei Narkosen)	Für die direkte Anwendung oder für die Anwendung im unmittelbaren ursächlichen Zusammenhang mit dem ärztlichen Eingriff.
Dimeticonhaltige Arzneimittel	Für diagnostische Eingriffe.
Diuretika	In parenteraler Zubereitung für Notfälle.
G Gase zur Blutgasanalyse	Zur Anwendung am Patienten ausschließlich für die Fachgruppe Pulmologen, Internisten mit SP Kardiologie, Nephrologie und Pneumologie z. B. Helium, Gemische aus synthetischer Luft/Helium, Kohlendioxyd/Sauerstoff/synthetische Luft.
Glaukom-Mittel Siehe Ophthalmika	Acetazolamid zur Anwendung in der Praxis im Rahmen diagnostischer und operativer Leistungen.
H Harnröhrengleitmittel	Mit oder ohne Anästhetikum zur direkten Anwendung in der Praxis im Rahmen der Behandlung.

Artikel / Artikelgruppe	Ergänzung / Begründung
H Heparine parenteral (unfraktioniert, niedermolekular und hochdosiert)	Für Akut-/Notfälle, perioperativ und zum Offenhalten von Zugängen, bei Angiographien. Nur für die direkte Anwendung oder für die Anwendung im unmittelbaren ursächlichen Zusammenhang mit dem operativen/invasiven Eingriff.
Hormone: lokale Gynäkologika	Einmalige Anwendung im Zusammenhang mit operativen Eingriffen bzw. Pessarwechsel. Beispiele: Ovula und Cremes mit antimikrobiellen/antimykotischen Wirkstoffen oder Milchsäure vor und nach operativen Eingriffen mit Liegezeit in der Praxis. Cremes mit Hormonen nach Eingriffen.
Hyaluronidase-Ampullen	Bei Zytostatika-Extravasaten-/Paravasaten. Ophthalmologisch nur, sofern nicht mit der Gebühr für die Leistung abgegolten.
I Infusionslösungen	Infusionslösungen zur Stabilisierung des Kreislaufs und zur Volumensubstitution sowie zum Ersatz oder zur Korrektur von Körperflüssigkeiten. Siehe auch Blutersatzmittel.
Insulin kurzwirksam	Zur Notfallbehandlung.
K Kardiaka/Antiarrhythmika/ Antihypertonika	Für die direkte Anwendung im Akut-/Notfall.
Koagulationsfördernde Mittel	Für Akut-/Notfälle und perioperativ.
Kochsalzlösungen physiologisch (NaCl 0,9 %)	Als Lösungs- oder Verdünnungsmittel für Arzneimittel, zur Infusion und Spülungen, sowie Inhalationen. Siehe auch Infusionslösungen/Blutersatzmittel. Nicht verordnungsfähig bei Arthroskopie.
Kontrastmittel	Kontrastmittel bei bildgebenden Verfahren und zu inkorporierende Substanzen zur Funktionsprüfung können als SSB angefordert werden, soweit sie nicht mit der Gebühr für die Untersuchung gemäß der jeweils gültigen Gebührenordnung abgegolten sind.
Kortikoide	Injektionslösungen und Suspensionen zur Anwendung in Notfällen oder perioperativ. Salben nur in begründeten Einzelfällen zur Akutbehandlung.
L Laxantien	Vor diagnostischen Eingriffen (z. B. Macrogol).
M Magensäurereduzierende Mittel	Intravenös, nur nach diagnostischen und therapeutischen Eingriffen und perioperativ nur zur direkten Anwendung in der Praxis.
Migränemittel	Im Notfall z. B. Triptane, ASS.
Mineralstoffe: Calcium, Kalium, Magnesium	Nur parenteral und nur für Akut-/Notfälle.
Mittel zur Geburtshilfe	Wehenerregende Hormonpräparate, Secalepräparate.
Mittel zur Kryotherapie der Haut	z. B. Kohlendioxid, flüssiger Stickstoff.
Mittel zur Kältebetäubung der Haut	z. B. Chloräthyl-Spray (siehe Narkosemittel, begrenzt auf eine Flasche bzw. Packung pro Quartal) geändert mit Wirkung vom 01.10.2012

	Artikel / Artikelgruppe	Ergänzung / Begründung
M	Mittel bei schockbedingtem Kreislaufversagen	Katecholamine zur Anwendung in Akut-/Notfällen und zu diagnostischen Zwecken. Sonstige adrenerge und dopaminerge Mittel in sofort verfügbarer Form.
	Mittel zur Prophylaxe der Urotoxizität von Oxazaphosphorinen im Rahmen einer antineoplastischen Chemotherapie	
N	Muskelrelaxantien	Nur im Zusammenhang mit Anästhesieleistungen oder für Akut-/Notfälle in parenteraler Form, soweit sie in der ambulanten Praxis verwendet werden.
	Nasentropfen	Nur zur Diagnostik und zur perioperativen Anwendung in der Praxis im Rahmen von HNO- und Anästhesieleistungen.
	Neuroleptika	In Akut-/Notfällen parenteral.
O	Ophthalmika	Augenspüllösungen für Akut- und Notfälle. Antibiotika, Antirheumatika, Corticoide, Heparine, schmerzstillende Mittel, Mydriatika, Miotika, Glaukommittel und Acetazolamid zur Anwendung in der Praxis im Rahmen diagnostischer und operativer Leistungen und für Akut-/Notfälle.
	Ohrentropfen	Zur Diagnostik und Akut-/Notfalltherapie zur Anwendung in der Praxis.
P	Podophyllotoxin	z. B. Podophyllotoxin-Rezeptur. (geändert mit Wirkung vom 01.10.2012)
S	Sauerstoff	z. B. Lachgas für Notfall- und Sofortbehandlung (geändert mit Wirkung vom 01.10.2012)
	Sera	Anti-D/Tetanus-Immunglobulin.
T	Spasmolytika	
	Thrombocytenaggregationshemmer	z. B. Clopidogrel 300 mg Tabl. Sofortmedikation im Notfall bei Patienten mit Herzinfarkt, mit ischämischem Schlaganfall oder mit nachgewiesener peripherer arterieller Verschlusskrankheit sowie im Zusammenhang mit perkutanen Interventionen.
V	Vitamine	Vitamin K bei Neugeborenen im Falle einer notwendigen Prophylaxe im Rahmen der U-Untersuchungen.
W	Wehenhemmende Mittel	z. B. Fenoterol.

Sprechstundenbedarf (SSB) – Desinfektionsmittel

Artikel / Artikelgruppe	Ergänzung / Begründung
Aethanol/Ethanol/Äthylalkohol/ Spiritus dilutus (70 %)	Nur für Augenärzte, HNO-Ärzte.
Alkoholtupfer sterilisiert	Nur für die Besuchspraxis.
Desinfektionsmittel	Nur zur Anwendung am Patienten.
Isopropylalkohol (70%)	Nur zur Anwendung am Patienten.
Jodhaltige und ihnen ähnliche Desinfektionsmittel	Nur zur Anwendung am Patienten.
Mittel auf Kresolgrundlage sowie quarternäre Ammoniumbasen	Nur in der Gynäkologie und Urologie.
Podophyllotoxin	Zur Behandlung der Haut siehe Arzneimittel unter „P“ (geändert mit Wirkung vom 01.10.2012)
Polyethylenglykol	Zur Giftentfernung von der Haut, siehe Antidote.
Tinkturen, desinfizierend	Jodtinktur, jodhaltige und ihnen ähnliche Desinfektionsmittel.
Wasserstoffperoxid (3%)	Nur zur Anwendung am Patienten.
Wundbenzin	Als Reinigungsmittel zur Anwendung am Patienten (z. B. Pflasterreste).

Sprechstundenbedarf (SSB) – Narkosemittel

Artikel / Artikelgruppe	Ergänzung / Begründung
Anästhesiemittel topisch für Kinder	Als Salbe, Pflaster oder Spray, z. B. Chloräthylspray zur Kältebetäubung begrenzt auf eine Flasche bzw. Packung pro Quartal. (geändert mit Wirkung vom 01.10.2012)
Inhalationsnarkotika	
Injektionsnarkotika	
Lokalanästhetika und Mittel zur Leitungsanästhesie	Für die direkte Anwendung oder für die Anwendung im unmittelbaren ursächlichen Zusammenhang mit dem operati- ven/invasiven Eingriff.
Medizinische Gase	z. B. Lachgas, Sauerstoff siehe auch unter Arzneimittel Buchstabe „S“. (geändert mit Wirkung vom 01.10.2012)
Mittel zur i. v. Narkose und rektalen Narkose	
Narkotika Siehe unter Injektions- und Inhalationsnarkotika	z. B. Propofol, Etomidate, Ketamin.

Sprechstundenbedarf (SSB) – Diagnostika, Laborbedarf, Reagenzien, Schnelltests

Hilfsmittel sind mit (7) gekennzeichnet

Artikel / Artikelgruppe	Ergänzung / Begründung
Kosten für Reagenzien, Substanzen und Materialien für Laboratoriumsuntersuchungen	Soweit darin keine Anteile enthalten sind, die den allgemeinen Praxiskosten zuzuordnen oder durch die Vergütung der Leistungen nach dem EBM abgegolten sind
<ul style="list-style-type: none"> • Mittel zur Organfunktionsprüfung • Mittel für pharmakologische Belastungstests • Schaum als Kontrastmittel • Stempel zur kutanen Testung des Immunstatus • Tuberkulin-Hauttest • Testmaterialien für den Nachweis von Eiweiß und/oder Glucose im Harn sowie für die Bestimmung des pH-Wertes 	<p>z. B. Glucosetoleranztest, TRH-Test</p> <p>z. B. Stressechokardiographie</p> <p>zur Prüfung der Eileiterdurchgängigkeit per Ultraschall-Untersuchung (geändert mit Wirkung vom 01.10.2012)</p>

Sprechstundenbedarf (SSB) – Diagnostische und therapeutische Hilfsmittel

Hilfsmittel sind mit (7) gekennzeichnet

Artikel / Artikelgruppe	Ergänzung / Begründung
Combi-Stopper	Verschlüsse von Infusions-Braunülen, zählt zu Infusionsbestecken (geändert mit Wirkung vom 01.10.2012)
Dreiwegehähne (für Luer-Lock) (7)	
Einmalnadeln, Einmalbestecke (7) <ul style="list-style-type: none"> • Einmal-Biopsienadeln • Einmal-Trepanationsbesteck • Einmal Leberblindpunktionskanülen • Einmal-Punktionsnadeln • Einmal-Infusionsnadeln • Einmal-Infusionsbestecke 	In Ausnahmefällen, hier insbesondere für die Versorgung von Notfallpatienten, auch Venenverweilkanülen
Fingerlinge	Zur Untersuchung. (geändert mit Wirkung vom 01.10.2012)
Hochdruckverbinder (7)	
Niederdruckverbinder (7)	
Transfusionsbesteck bei Blutkonserven (7)	
Einmal-Hautstanzen (7)	Für das Fachgebiet Dermatologie und Frauenheilkunde. Erweitert um die Fachärzte für Frauenheilkunde (geändert mit Wirkung vom 01.10.2012)
Hilfsmittel für Chirurgie und Orthopädie (7) <ul style="list-style-type: none"> • Kirschnerdrähte • Knochenplatten • Knochenschrauben 	In Standardausführung.
Holzstäbchen (7) Holzspatel (7)	
Katheterstopfen	(geändert mit Wirkung vom 01.10.2012)
Paukenröhrchen (7)	
Urinauffangbeutel für Kinder (7)	
Katheter für diagnostische (auch bildgebende) Verfahren und Therapie (7) <ul style="list-style-type: none"> • DSA-Katheter • Embolektomiekatheter • Galaktographiekatheter • Okklusionskatheter • Sialographiekatheter • Ureterkatheter zur retrograden Pyelographie • Blasendauerkatheter 	Soweit nicht durch die Vergütung der Leistung nach dem EBM abgegolten. Für urologische Erkrankungen.

Artikel / Artikelgruppe	Ergänzung / Begründung
Sets für diagnostische bildgebende Verfahren und Therapie (7) <ul style="list-style-type: none"> • Bronchographie-Set • Phlebo-Set • PTA-Set <ul style="list-style-type: none"> • Varikozelen-Set 	<p>Soweit darin keine Anteile enthalten sind, die den allgemeinen Praxiskosten zuzuordnen oder durch die Vergütung der Leistung nach dem EBM abgegolten sind.</p> <p>Die Bezugsmöglichkeit des PTA-Sets für kardiologische Leistungen ist insoweit ausgeschlossen, soweit das PTA-Set mit den Vergütungssätzen des EBM (insbesondere Nummern 34291, 40300, 30302 und 40304) abgegolten sind.</p>
Spezialnadeln und -kanülen (7) <ul style="list-style-type: none"> • Periduralnadeln • Plexusnadeln • Portkanülen <ul style="list-style-type: none"> • Spinalkanülen 	<p>Bei ambulanter Behandlung im Krankenhaus können die Portkanülen patientenbezogen verordnet und über die Krankenhausapotheke bezogen werden - § 5 Abs. 2 der Arzneiliefervereinbarung gem. § 129 a SGB V i.d.F. vom 01.01.2009.</p>

Sprechstundenbedarf (SSB) – Verband- und Naht-Material

Artikel/Artikelgruppe	Ergänzung / Begründung
Augenklappen (7)	In geringen Mengen zur Notversorgung.
Augenwatte	
(Augen)-Uhrglasverband	
Binden <ul style="list-style-type: none"> • Brandbinden • Dauerelastische Binden • Elastische (Ideal-)Binden • Elastische Pflasterbinden • Gazebinden • Kompressionsbinden • Mullbinden • Papierbinden • Stärkebinden • Tapeverbandbinden • Zinkleimbinden 	Zum Beispiel: Kurzzugbinden, Pflasterbinden.
Verbandfixiermittel	Zum Fixieren von Wundauflagen, Anwickelungen, Gipsen etc. Beispiel: Verbandklammern (7), Schlauchverbände, Heftpflaster.
Schlauchverbandmaterial	Zur Fixierung an Kopf und Extremitäten z. B. Stülpa-Fertigverbände, Trikotdruckverbände als Meterware.

Artikel/Artikelgruppe	Ergänzung / Begründung
Verbandzubehör <ul style="list-style-type: none"> • Kompressen • Salbenkompressen • Mull-/Zellstoff-Mullkompressen • Stahlwolle • Polstermaterial • Schaumstoff (7) • Silikonfolie (7) • Stützverbandmaterialien synthetisch • Verbandwatte 	<p>Steril oder unsteril.</p> <p>Für Kompressionsverbände. Für Gips- und Kompressionsverbände z. B. Polsterwatte, Schaumstoffabschnitte, Frotteebinden.</p> <p>Für Ulcera.</p> <p>Nur bei Erkrankungen, die eine Ruhigstellung von mehr als vier Wochen erfordern (für die Versorgung in der orthopädischen und chirurgischen Praxis).</p>
Hydroaktive Wundauflagen/ Hydrocolloidverbände	Nur zur Erstversorgung.
Gips-Materialien und Zubehör <ul style="list-style-type: none"> • Binden, Halbschalen, lose Ware • Breitlonguetten • Gehstollen, Gummiabsatz Gehbügel (7) 	<p>Auch mit Kunstharz.</p> <p>In Verbindung mit Gipsbinden.</p>
Pflaster <ul style="list-style-type: none"> • Heftpflaster • Klammerpflaster • Nahtpflaster, Adaptationspflaster 	Vorzugsweise Meterware z. B. Wundpflaster, Fixierpflaster, Hydrocolloidpflaster, Schaumstoffpflaster.
Verbandspray Sprühpflaster/Pflasterspray	
Schienen (7) <ul style="list-style-type: none"> • Cramerschienen • Platten für Schienen 	<p>Zum Anfertigen von Schienenverbänden, im Falle von akuter Behandlung nahtloser postoperativer Versorgung und zur Notfallversorgung.</p> <p>Auch gepolstert. Aus thermoplastischem Material.</p>
Nahtmaterial Wundklammern (7)	Auch atraumatisches Nahtmaterial.
Endoclips (7)	
Gewebekleber	
Tampons, Tamponadebinden	Beispiele: jodhaltige Tamponaden steril und unsteril.
Tupfer <ul style="list-style-type: none"> • Mulltupfer • Zellstofftupfer 	Steril und unsteril, aus Mull, Mullwatte, Netz.

Artikel/Artikelgruppe	Ergänzung / Begründung
Drainage-Schläuche und Saugeräte (7)	
Wattestäbchen (7)	
Ohrenklappen (7)	In geringen Mengen zur Notversorgung.
Fertig-Halskrawatten (7)	Ausgenommen Schanz'sche Halskrawatte.
Zungenläppchen / Zungenkrepp	zur Fixierung für HNO-Ärzte. (geändert mit Wirkung vom 01.10.2012)